

15 TAGE: PERU MIT KOLUMBIEN VERLÄNGERUNG

Überblick

Mit Rudi unterwegs: Traumhafte Reise nach Peru. Erleben Sie auf dieser besonderen Agrarreise die Kultur der Inkas, die Balesta Inseln, die Hafenstadt Pisco, das Nizca Hochland, die Anden, den Titicaca See, das beeindruckende Machu Picchu und das Heilige Tal. Verlängerung mit 4 Nächten Kolumbien an der Pazifikküste Cartagena möglich.

Rücktrittsbedingungen:

Ein Rücktritt ist bis spätestens am 32. Tag vor Reiseantritt zu erklären. Die Rücktrittsbedingungen im Übrigen finden Sie in den [AGB](#).

Anbieter:

AH-reisen,
Rudolf Hochenauer,
Pfaffenried 1a,
87487 Wiggensbach

Mindest-Teilnehmerzahl:

20 Personen

Einzelzimmer-Zuschlag:

590,- Euro/pro Person

Reisedauer:

15 Tage

Leistungen

Inklusivleistungen

- München – Lima /Cusco – München mit Umsteigen
- Zugfahrt
- Bootsfahrten
- Busfahrt im privaten vollklimatisierten Bus wie im Programm beschrieben
- Alle Übernachtungen in guten 3-4* Mittelklassehotels im DZ mit Bad/WC.
- täglich Frühstück
- 3 Mittagessen
- 5 Abendessen
- Fachbesuche
- deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung geplant Rudi Hochenauer

Leistungen die nicht inbegriffen sind

- Reiseversicherungen

Reiseverlauf

1. Tag: München - Lima

Abflug ab München. Andere Abflughäfen auf Wunsch möglich.

2.Tag: Ankunft Lima (F)

Nach Ankunft unternehmen Sie einen Rundgang durch den vornehmen Stadtteil von Miraflores mit dem Park Miraflores, dem Park Kennedy und dem Park del Amor, der sich direkt am Pazifik befindet. Der Rest des Tages steht Ihnen zum Akklimatisieren oder für eigene Erkundigungen frei zur Verfügung. Übernachtung im 3***Superior Hotel Habitat.

3.Tag: Lima – Stadttour – Fachbesuch Kartoffel – Lima (F)

Heute erleben Sie eine Stadtrundfahrt durch Lima, Sie sehen die Kathedrale, die Kirche und das Kloster von San Francisco, die durch ihre Größe und Farbe als besterbaute architektonischer Komplex in Lateinamerika betrachtet werden. Die Altstadt von Lima mit ihren schachbrettartig angelegten Straßen und prächtigen Bauten aus der Kolonialzeit steht seit 1991 unter dem Schutz der UNESCO. Sehenswert sind außerdem die große Plaza de Armas und das nahe gelegene Rathaus, der Präsidentenpalast von 1938 und einige Sakralbauten aus dem 16. und 17. Jahrhundert wie La Merced und San Pedro. Am Nachmittag erster Fachbesuch im CIP, dem Internationalen Zentrum für Kartoffeln. Hier erfahren wir alles über die Kartoffel, die in Südamerika ihren Ursprung genommen hat. Die weltweit größte Gendatenbank mit zirka 100 wilden und 3800 in den Anden traditionell kultivierten Kartoffelsorten unterhält das internationale Kartoffelinstitut in Lima.

4.Tag: Lima – Paracas – Camisea (F)

Sie machen sich heute sehr früh auf den Weg nach Paracas. Zwischen der Küstenwüste im Westen und den gletscherbedeckten Berggipfeln im Osten finden sich die unterschiedlichsten ökologischen Zonen. In Paracas existierte vorspanische Paracas-Kultur von 900 bis 200 v. Chr. Funde dieser Kultur wurden auf der Halbinsel Paracas an der Südküste Perus entdeckt. Abendessen und Übernachtung im 3***Superior Hotel La Hacienda Paracas.

5.Tag: Paracas – Bootsfahrt – Ballesta Inseln – Ica – Fabrik Perus – Fachbesuch – Nasca (F)

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Schiff zu den Ballestas Inseln. Die Islas Ballestas sind eine zerklüftete Inselgruppe im Pazifik. Sie sind ein wichtiger Lebensraum für viele Meeresbewohner und wegen ihres unberührten Erscheinungsbildes ein beliebtes Ziel für Touristen, hier gibt es die höchste Seevögel Konzentration auf der Erde. Bekannt sind die Islas Ballestas auch für die vom Aussterben bedrohten Humboldt Pinguine und die zahlreichen Seelöwen. Für die Region sind die Vögel von besonderem Wert. Vor allem im 19. Jahrhundert verhalfen sie einigen Menschen zu Wohlstand und Reichtum. Das Ausscheidungssekret der Vögel, auch Guano genannt, galt als einer der besten natürlichen Dünger in der Welt

und war zeitweise das wichtigste Exportprodukt Perus. Anschließend fahren Sie zur Hafenstadt Pisco und besuchen eine Fabrik für die Herstellung des Pisco. Pisco ist ein Destillat aus Traubenmost. Es ist das alkoholische Nationalgetränk Perus. Danach besuchen Sie das Unternehmen Complejo Agrícola Beta, wo wir alle Prozesse bis hin zur Verpackung von Exportgütern, wie Spargel, Weizen, Knoblauch und Trauben sehen können. Abendessen und Übernachtung im 3***Hotel Casa Andina Classica bei Nazca.

6.Tag: Nasca – Rundflug – Hochland Anden- Fachbesuch – Arequipa (F)

Heute haben Sie die Möglichkeit zu einem optionalen Rundflug über die Nazca-Linien. Danach fahren Sie von Nazca in das Hochland der Anden nach Arequipa. Unterwegs besichtigen Sie einen Betrieb für Oliven. Am späten Nachmittag kommen Sie in Arequipa an. Abendessen und Übernachtung im Hotel Casa Andina.

7.Tag: Arequipa – Fachbesuch – Milchfarm – Stadttour Arequipa (F)

Nach dem Frühstück erleben Sie einen Fachbesuch bei dem Unternehmen Gloria, einem führenden Unternehmen bei der Weiterverarbeitung von Milchprodukten. Letzter Fachbesuch heute ist bei einem Familienbetrieb für Milchwirtschaft. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Stadtbesichtigung von Arequipa. Beherrscht wird die Stadt durch die Vulkane in der nahen Umgebung. Die UNESCO erklärte 2000 das Stadtzentrum von Arequipa zum Weltkulturerbe. Die Kathedrale von Arequipa gilt als einzigartig in Peru, da sie die gesamte Seite der Plaza de Armas einnimmt. Sie besichtigen auch das Kloster Santa Catalina, das als eines der wichtigsten religiösen Bauwerke aus der Kolonialzeit gilt. Übernachtung im Hotel wie am Vorabend.

7.Tag Arequipa – Farm/Getreide – Altiplano – Fachbesuch – Puno (F)

Am Morgen besichtigen Sie eine Weizenfarm. Anschließend fahren Sie in das wildromantische Altiplano von Peru. Mit großer Sicherheit können Sie unterwegs wildlebende Vicuñas sehen, die zur Familie der Kamele gehören. Die Wolle der Vicuñas gilt als die seltenste und teuerste der Welt. Auf der Fahrt nach Puno besichtigen Sie einen familiären Kunsthandwerkbetrieb. Übernachtung im 3***Hotel Casa Andina oder 3***Hotel Qalasaya.

8.Tag: Arequipa – Titicaca See – Bootstour – Schilfinselfn Urus – Schwimmende Inseln der Urus – Insel Taquile – Puno (F)

Heute unternehmen Sie einen Ganztagesausflug zu den Höhepunkten des Titicaca-See, dem höchstgelegenen schiffbaren Gewässer der Erde. Mehr als 25 Flüsse fließen in den Titicaca-See. Mit dem Boot fahren Sie zu den Schilfinselfn der Urus. Zu einer der Attraktionen des Titicaca-Sees gehören die schwimmenden Inseln der Urus. Ursprünglich begannen die Urus schwimmende Inseln zu bauen, um sich zum Beispiel vor den kriegerischen Inkas zu schützen oder zu verbergen. Danach geht es zur Insel Taquile. Auf der zu Peru gehörenden Insel Taquile leben heute etwa 1600 Quechua. Das Volk auf der 5,5 km langen und 1,6 km breiten Insel wurde erst spät entdeckt, weil sie sich bei Ankunft von Fremden vor diesen versteckten. Berühmt sind die Inselbewohner heute wegen ihrer strickenden Männer. Die Insel wird deshalb auch liebevoll „Insel der strickenden Männer“ genannt. Übernachtung im Hotel in Puno.

9.Tag: Puno – Sillustani – Fachbesuch /Indianer Familie - Cusco (F)

Sie fahren heute von Puno in den Raum von Sillustani, wo die Überreste der Aymara

oder Colla Kultur zu finden sind. Hier besuchen wir das Anwesen einer Indianerfamilie, um die Lebensweise der einheimischen Bevölkerung kennenzulernen und wie hier mit einfachsten Methoden Landwirtschaft betrieben wird. Auf dem Weg nach Cusco besichtigen Sie mehrere Dörfer der Indigenas und sehen Überreste aus der Inkazeit. Sehr interessant ist die Ausgrabungsstätte von Racchi, gewidmet dem großen Gott von Viracocha und erbaut durch den Inca Pachacutec. Ebenso besichtigen Sie die Wehrmauern von Pikillacta, ehemalige Kontrollstelle der Inka zwischen dem Hochland und Cusco. Übernachtung im 3***Hotel Casa Andina Cusco.

10.Tag: Cusco – landwirtschaftliche Terrassen – Kirche La Compania de Jesus – Inkafestung – Cusco (F)

Nach dem Frühstück besichtigen Sie Cusco. Die Stadt liegt auf 3.416 m Höhe und hat, als Hauptstadt des Inkareiches, eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Der Inka Pachacútec Yupanqui ließ in der Umgebung landwirtschaftliche Terrassen zum Anbau von Mais errichten, um damit die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Wir sehen in der Stadt die Kathedrale, die von 1560 bis 1654 auf den Grundmauern des Palastes des 8. Inka Viracocha erbaut wurde, die Kirche La Compañía de Jesús und die Inkafestung Sacsayhuamán, eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten aus der Inkazeit, die in unmittelbarer Umgebung der Stadt liegt.

11.Tag: Cusco – Awanacancha (lama Aufzuchtgebiet) – Parque de la Papa –Kartoffelfachbesuch – Heiliges Tal (F)

Heute fahren Sie von Cusco zum Projekt Awanacancha, einem der wichtigsten Aufzuchtgebiete für Lamas, Alpakas und Vicuñas. Das Lama ist in den südamerikanischen Anden eine weit verbreitete Haustierform, die vorwiegend ihrer Wolle wegen gezüchtet wurde. In dieser Einrichtung wird auch noch nach alter Tradition die Wolle der Tiere zu Textilien verarbeitet. Anschließend geht es in das Heilige Tal zum Parque de la Papa, wo man den Anbau der verschiedenen Kartoffelarten hautnah sehen kann. Sehr interessant sind auch die Terrassen, die bis auf die Vor-Inkazeit Zeit zurückgehen und bis heute landwirtschaftlich genutzt werden. Abendessen und Übernachtung im 3***Hotel Inkallpa.

12.Tag: Heiliges Tal – Ollanta –Zugfahrt – Calientes – Machu Picchu -Cusco (F/A)

Fahrt nach Ollanta und von dort weiter mit dem Zug nach Aguas Calientes. Besichtigung von Machu Picchu, der Stadt, die sich in 2.360 Meter Höhe auf einer Bergspitze der Anden über dem Urubamba Tal befindet. Erbaut wurde die Stadt um 1450 von Pachacútec Yupanqui, einem Herrscher der Inka, der von 1438 bis 1471 regierte. Die Stadt umfasste 216 steinerne Bauten, die mit einem System von Treppen verbunden waren. Etwa 3.000 Stufen sind heute noch erhalten, ebenso wie die Außenmauern der zum Teil mehrgeschossigen Wohnbauten. Abendessen und Übernachtung im Hotel wie am Vorabend.

13. Tag: Cusco – Valle Sagrado de los Incas – Heiliges Tal – Ollantaytambo Festung – Cusco (F)

Besichtigung des Heiligen Tals der Inkas. Dies ist ein fruchtbares Tal im Norden Cuscos, eine Gegend geprägt durch flache wenige Kilometer breite Schwemmgebiete zwischen steilen Felswänden, kleinere Ortschaften, Inkaruinen und umgeben von hohen Schneebergen. Der Fluss Urubamba bildet in diesem Talbereich das sogenannte

Valle Sagrado. Höhepunkt ist Ollantaytambo, eine Festung mit großer religiöser Bedeutung etwa 70 km von Cuzco entfernt. Die Festung wurde bis zum Eintreffen der Spanier nicht fertig gestellt. Davon zeugen sechs riesige Monolithen aus rotem Granit, die bis zu 50 Tonnen wiegen. Ollantaytambo ist das einzige verbliebene Beispiel für Stadtplanung aus der Inka-Zeit. Die Gebäude und Inka-Terrassen. Danach Rückfahrt zum Hotel in Cusco. Nachmittags frei. Am Abend Abschiedsabendessen in Cusco.

14. Tag: Cusco – Erholung – Rückflug

Heute gibt es noch eine Entspannungsmassage in der Inkahauptstadt, wo man die Möglichkeit hat, alle erlebten Reisehöhepunkte noch einmal an sich vorbeiziehen zu lassen und um den Interkontinentalflug angenehmer zu genießen. Abends Transfer zum Flughafen und Rückflug via Lima nach Deutschland.

15. Tag: Ankunft München

Verlängerung in Kolumbien Cartagena mit Badeaufenthalt möglich. 4 Nächte.

Die Hafenstadt Cartagena an der Karibikküste Kolumbiens ist eine der historischsten Städte Kolumbiens, im 16. Jahrhundert gegründet, mit charmanter Altstadt und bunten Kolonialgebäuden. 5* Standhotel für Badeaufenthalt. Mehrkosten ca. 1.000 €

- Änderungen vorbehalten -

Hinweise:

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Reise Termine:

Referenz-Code: AAPER-701

Reise Zeitraum: 20.11.2027 - 04.12.2027

Preise: 4699,- Euro/pro Person
